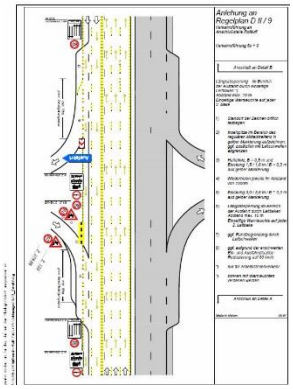
Ausgewählte Referenzprojekte

Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination

MoCon Ingenieure GmbH

Projekt:

BAB 72, Hof-Leipzig
Fahrbahnerneuerung der AS AK Chemnitz bis AS Chemnitz-Süd, Richtungsfahrbahn Leipzig-Hof



Projektkurzbeschreibung:

Ertüchtigung der Richtungsfahrbahn Hof auf einer Länge von ca. 3 km auf der Bundesautobahn 72, Hof-Leipzig, zwischen der AS AK Chemnitz und der AS Chemnitz-Süd, NK 5143060 Station 1+125 bis NK 5143036 Station 0+520 durch die Erneuerung der Binder- und Deckschicht.

Leistungsumfang:

SiGe-Koordination gemäß BaustellV mit Leistungen gemäß § 2 Abs. 2 Vorankündigung, Erstellen einer Baustellenordnung, § 3 Abs. 3 Koordinierung während der Ausführung der Arbeiten, Prüfen des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes aus der Ausführungsplanung und Fortschreibung während der Bauzeit. Teilnahme an allen Bauberatungen.

Projektdaten:

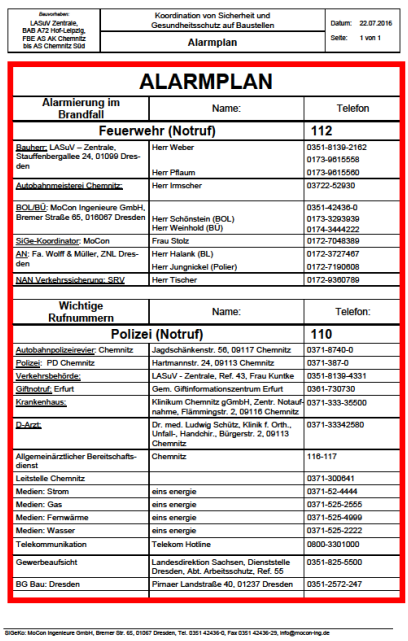
Baulänge ca. 3 km, Verkehrsführung 4+0, 3-spurig

Projektvolumen:

ca. 2,3 Mio. € brutto

Ausführungszeit:

Beginn 06/2016 – Ende 08/2016



Bauherr: LASuV – Zentrale, Stauffenbergallee 24, 01099 Dresden

Koordination von Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen

Datum: 22.07.2016
Seite: 1 von 1

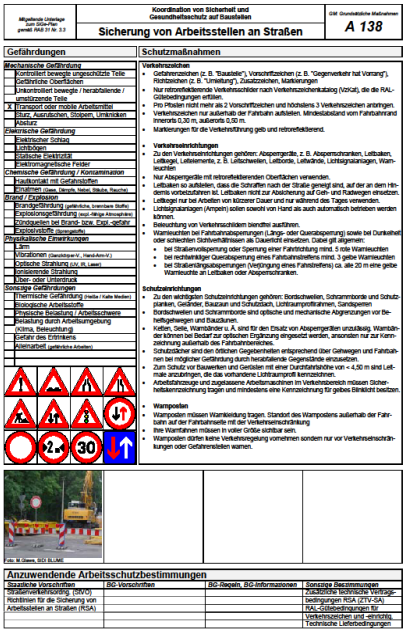
Alarmplan

ALARMPLAN

Alarmierung im Brandfall	Name:	Telefon
Feuerwehr (Notruf)		**112**
Bauherr: LASuV – Zentrale, Stauffenbergallee 24, 01099 Dresden	Herr Weber	0351-8139-2162
		0173-9615558
	Herr Pfaum	0173-9615560
Autobahnmeisterei Chemnitz:	Herr Irmscher	03722-52930
BOL/BÜ: MoCon Ingenieure GmbH, Bremer Straße 65, 016067 Dresden		0351-42436-0
	Herr Schönstein (BOL)	0173-3293939
	Herr Weinhold (BÜ)	0174-3444222
SiGe-Koordinator: MoCon	Frau Stolz	0172-7048389
AN: Fa. Wolff & Müller, ZNL Dresden	Herr Halank (BL)	0172-3727467
	Herr Jungnickel (Polier)	0172-7190608
NAN Verkehrssicherung: SRV	Herr Tischer	0172-9360789

Wichtige Rufnummern	Name:	Telefon:
Polizei (Notruf)		**110**
Autobahnpolizeirevier: Chemnitz	Jagdschänkenstr. 56, 09117 Chemnitz	0371-8740-0
Polizei: PD Chemnitz	Hartmannstr. 24, 09113 Chemnitz	0371-387-0
Verkehrsbehörde:	LASuV - Zentrale, Ref. 43, Frau Kuntke	0351-8139-4331
Giftnotruf: Erfurt	Gem. Giftinformationszentrum Erfurt	0361-730730
Krankenhaus:	Klinikum Chemnitz gGmbH, Zentr. Notaufnahme, Flämmingstr. 2, 09116 Chemnitz	0371-333-35500
D-Arzt:	Dr. med. Ludwig Schütz, Klinik f. Orth., Unfall-, Handchir., Bürgerstr. 2, 09113 Chemnitz	0371-33342580
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst	Chemnitz	116-117
Leitstelle Chemnitz		0371-300641
Medien: Strom	eins energie	0371-52-4444
Medien: Gas	eins energie	0371-525-2555
Medien: Fernwärme	eins energie	0371-525-4999
Medien: Wasser	eins energie	0371-525-2222
Telekommunikation	Telekom Hotline	0800-3301000
Gewerbeaufsicht	Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Abt. Arbeitsschutz, Ref. 55	0351-825-5500
BG Bau: Dresden	Pirnaer Landstraße 40, 01237 Dresden	0351-2572-247

BüroKo: MoCon Ingenieure GmbH, Bremer Str. 65, 01067 Dresden, Tel. 0351 42436-0, Fax 0351 42436-29, info@mocon-ing.de



Koordination von Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen

Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen

A 138

Gefährdungen	Schutzmaßnahmen
Mechanische Gefährdung Kontrolliert bewegte ungeschützte Teile Gefährliche Oberflächen Unkontrolliert bewegte / herabfallende / umstürzende Teile X Transport oder mobile Arbeitsmittel Rutsch, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken Absturz Elektrische Gefährdung Elektrischer Schlag Lichtbögen Statische Elektrizität Elektromagnetische Felder Chemische Gefährdung / Kontamination Hautkontakt mit Gefahrstoffen Einatmen (Gase, Nebel, Stäube, Rauche) Brand / Explosion Brandgefährdung (gefährliche, brennbare Stoffe) Explosionsgefährdung (insbes. infolge Atmosphäre) Zündquellen bei Brand- bzw. Expl.-gefahr Explosivstoffe (beispielhaft) Physikalische Einwirkungen Lärm Vibrationen (Handübertragung, Hand-Arm-V.) Optische Strahlung (UV, IR, Laser) Ionisierende Strahlung Über- oder Unterdruck Sonstige Gefährdungen Thermische Gefährdung (Hetße / Kalte Medien) Biologische Arbeitsstoffe Physische Belastung / Arbeitsschwere Belastung durch Arbeitsumgebung Klima, Beleuchtung Gefahr des Ertrinkens Allein/abseits (gefährliche Arbeiten)	**Verkehrszeichen** • Gefahrenzeichen (z. B. "Baustelle"), Vorschriftzeichen (z. B. "Gegenverkehr hat Vorrang"), Richtzeichen (z. B. "Umleitung"), Zusatzzeichen, Markierungen • Nur retroreflektierende Verkehrszeichen nach Verkehrszeichenkatalog (VzKat), die die RAL-Gütebedingungen erfüllen. • Pro Pfeiler nicht mehr als 2 Vorschriftzeichen und höchstens 3 Verkehrszeichen anbringen. • Verkehrszeichen nur außerhalb der Fahrbahn aufstellen. Mindestabstand vom Fahrbahnrand innerorts 0,30 m, außerorts 0,50 m. • Markierungen für die Verkehrsführung gelb und retroreflektierend. **Verkehrseinrichtungen** • Zu den Verkehrseinrichtungen gehören: Absperrgeräte, z. B. Absperrschranken, Leitbaken, Leitkegel, Leitelemente, z. B. Leitschwellen, Leitborde, Leitwände, Leitsignalanlagen, Warnleuchten • Nur Absperrgeräte mit retroreflektierenden Oberflächen verwenden. • Leitbaken so aufstellen, dass die Schraffen nach der Straße geregt sind, auf der an dem Hindernis vorbeizufahren ist. Leitbaken nicht zur Absicherung auf Geh- und Radwegen einsetzen. • Leitkegel nur bei Arbeiten von kürzerer Dauer und nur während des Tages verwenden. • Lichtsignalanlagen (Ampeln) sollen sowohl von Hand als auch automatisch betrieben werden können. • Beleuchtung von Verkehrsschildern blendfrei ausführen. • Warneinrichten bei Fahrbahnabsperrungen (Längs- oder Querabsperrung) sowie bei Dunkelheit oder schlechten Sichtverhältnissen als Dauerlicht einsetzen. Dabei gilt allgemein: – bei Straßenverengung oder Sperrung einer Fahrtrichtung mind. 5 rote Warnleuchten – bei rechtwinkliger Querabsperrung eines Fahrbahnstreifens mind. 3 gelbe Warnleuchten – bei Straßenlängsabsperrungen (Verjüngung eines Fahrstreifens) ca. alle 20 m eine gelbe Warnleuchte an Leitbaken oder Absperrschranken. **Schutzausrüstungen** • Zu den wichtigsten Schutzeinrichtungen gehören: Bordschwellen, Schrammborde und Schutzplanken, Geländer, Bauzaun und Schutzdach, Lichtzaunprofilrahmen, Sandsäcken Bordschwellen und Schrammborde sind optische und mechanische Abgrenzungen vor Befahrgehwegen und Baustellen. • Ketten, Seile, Warnbänder u. Ä. sind für den Einsatz von Absperrgeräten unzulässig. Warnbänder können bei Bedarf zur optischen Ergänzung eingesetzt werden, ansonsten nur zur Kennzeichnung außerhalb des Fahrbahnbereiches. • Schutzbleche sind den örtlichen Gegebenheiten entsprechend über Gehwegen und Fahrbahnen bei möglicher Gefährdung durch herabfallende Gegenstände einzusetzen. • Zum Schutz vor Baustellen und Gerüsten mit einer Durchfahrtshöhe von < 4,50 m sind Leitmale anzubringen, die das vorhandene Lichtraumprofil kennzeichnen. • Arbeitsfahrzeuge und zugelassene Arbeitsmaschinen im Verkehrsbereich müssen Sicherheitskennzeichnung tragen und mindestens eine Kennzeichnung für gelbes Blinklicht besitzen. **Warnposten** • Warnposten müssen Warnkleidung tragen. Standort des Warnpostens außerhalb der Fahrbahn auf der Fahrbahnseite mit der Verkehrsensschränkung • Ihre Warnfahnen müssen in voller Größe sichtbar sein. • Warnposten dürfen keine Verkehrsregelung vornehmen sondern nur vor Verkehrseinschränkungen oder Gefahrenstellen warnen.

Foto: M.Gliese, SCC BLUME

Anzuwendende Arbeitsschutzbestimmungen

Staatliche Vorschriften	BG-Vorschriften	BG-Regeln, BG-Informationen	Sonstige Bestimmungen
Straßenverkehrsordnung (StVO)			Zusätzliche technische Vertragsbedingungen RSA (ZTV-SA)
Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA)			RAL-Gütebedingungen für Verkehrszeichen und -einrichtg.
			Technische Lieferbedingungen